



Die Kinder der KiSS-Gruppe begeisterten die Zuschauer bei der Turnshow-Gala



FARNY

Allgäuer Lebensfreude



Liebe Vereinsmitglieder, liebe ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter, liebe Sponsoren,

nun geht das Jahr 2018 langsam dem Ende zu. Wir können auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken. Ich möchte im letzten Guckloch des Jahres die Gelegenheit nutzen, um einen kleinen Rückblick zu geben.

Das Jahr 2018 wird in die MTG-Geschichtsbücher als das Jahr ohne Geschäftsführer eingehen. Durch viel zusätzliches Engagement unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter wurde dieses Jahr dennoch gut gemeistert. Nach vielen Vorstellungsgesprächen haben wir uns schlussendlich für einen Kandidaten entschieden. Herr Schröder-Quist wird ab 2.1.2019 als Geschäftsführer für die MTG tätig werden. Ich wünsche Herrn Schröder-Quist viel Erfolg bei seinen kommenden Aufgaben.

Nach 32 Jahren hört Herr Alfons Burkert als Leiter der Wangener Ferien-

freizeit auf. Ohne Herrn Burkert wäre die Ferienfreizeit nicht so erfolgreich geworden, wie sie heute ist. Der gesamte Vorstand möchte sich für seine Tätigkeit herzlichst bedanken. Erfreulicherweise ist Herr Burkert weiterhin für die MTG als Übungsleiter und Sportlehrer tätig.

Das sportliche Angebot wurde 2018 erweitert. Wir konnten neue Gruppen und Angebote wie Bogenschießen und American Football in unser MTG-Angebot integrieren. Erwähnen möchte ich auch die neue Gruppe „Wundertüte“, die durch Frau Maigler ins Leben gerufen wurde. Dieses Angebot hat einen psychomotorischen Schwerpunkt. Als Psychomotorik bezeichnet man die Verbindung des Körperlichmotorischen mit dem Geistigseelischen. Psychomotorik besteht aus vielen Bausteinen wie Grobmotorik, Feinmotorik, Gleichgewicht, Konzentration, Entspannung, Wahrnehmung, Reaktion, Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit. Kinder ab 4 Jahren können sich in dieser Stunde austoben, Spaß haben, verschiedene Materialien kennenlernen, sich selber spüren und wahrnehmen, kreativ sein, Rollen einnehmen und Entspannung erfahren.

Zum Erfolg wurde dieses Jahr auch der zum ersten Mal stattgefundene Abenteuerdschungel. In den Osterferien war ein großer Geräteparcours aufgebaut. Die 4- bis 14-jährigen Kinder konnten schwingen, springen, balancieren, klettern, rutschen und hangeln. Außerdem gab es eine tolle Hüpfburg, einen Rollbrett-Parcours und eine 12 Meter lange Airtrack-Bahn zum Turnen. Für die ganz Kleinen war ein extra abgesperrter Turn- und Spielbereich zum Austoben aufgebaut. Circa 600 Kinder nahmen das Angebot der MTG Wangen in den Ferien wahr.

Neben weiteren gelungenen und sehr erfolgreichen Events 2018 wie der MTG-Ball, der Altstadtlauf mit Hockete, der

MTG - INFO

Inhalt

Bundesfreiwilligendienst bei der MTG.....	6
MTG-Skiausfahrt 2019	7
Weihnachten mit den Kids und KiSS-Kindern	9
Termine 2019 für „freies Schwimmen“	9
Turnshow-Gala	10
Was keiner sieht	12
Winter Opening 2018.....	15
Ehrungsabend der MTG zum Fünften.....	16
Herbstfest vor 52 Jahren	20
Auszug aus der Siegerliste	22
Im Blitzlicht: Claudia Frühauf	23
Turner bleiben in der Bundesliga.....	24
Badminton: Stadtmeisterschaften.....	25
Ju-Jutsu-Gruppe entwickelt sich.....	26
Angebot für Kinder und Jugendliche.....	27
Sportabzeichengruppe	28
Volleyball - Wir waren dabei	29
MTG-Basketball-Junioren	30
MTB-Abschlussfahrt	31
Hei no amol aber au	31
Indiaca - Schleifchenturnier	32
Hobbysportgruppe Frauen.....	33
Wir gratulieren unseren Mitgliedern	34

Handball-Allgäu-Cup, die Ferienfreizeiten, das Lothar-Weiß-Sportfest und das Sommerspiel der Sportinsel haben zahlreiche Einzelsportler und Mannschaften sehr gute Ergebnisse erreicht. Ich wünsche allen Sportlern eine gesunde und erfolgreiche kommende Saison.

Zu guter Letzt bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes und der Geschäftsführung bei allen Übungsleitern, ehrenamtlichen Helfern, hauptamtlichen Mitarbeitern und Abteilungsleitern der MTG. Ohne deren Elan und Unterstützung könnte die MTG nicht bestehen. Darüber hinaus spreche ich allen Spendern und Sponsoren unseren Dank aus. Dank ihrem Engagement ist es der MTG möglich, ihr umfangreiches Angebot aufrechtzuerhalten.

*Markus Hahnel
Vorstand für Kinder-, Jugend- und Freizeitsport*

Miele
IMMER BESSER

REVOLUTIONÄRE REINHEIT
Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche
z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS
Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.




SCRUB TRÜMMEL CAP DOSENG TWIN DÜS +++ FLECKEN OPTION PROTECO MOTOR

wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

WOHLGSCHAFT
Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik
Im Niederdorf 9 · 88239 Wangen/Allgäu · 07522 9715 0

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum
INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für
- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

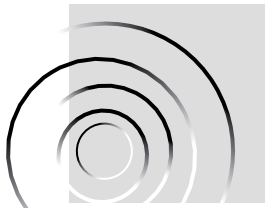
Isny * Wangen * Lindenberg
Telefon 075 22/39 47
www.institut-henninger.de



Der MTG-Vorstand
wünscht allen Mitgliedern
und deren Familien
alles Gute für das Jahr
2019



D & M Wolfrum Gbr
Spinnereistraße11
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 91 00 44
Telefax 0 75 22 / 91 00 45
dmwolfrum@t-online.de



WOLFRUM

Telekommunikations- & Medientechnik
Beschallungstechnik
Systemplanung



SCHNEIDER IMMOBILIEN



Telefon 0 75 22/82 33
info@schneiderimmobilien.de

Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie? Oder wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Rufen Sie uns gerne an für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

www.schneiderimmobilien.de

Wir sind Ihr Energieversorger vom Bodensee



0800 505 2000 (kostenlos) | service@stadtwerk-am-see.de | stadtwerk-am-see.de

Jetzt zum STADTWERK AM SEE wechseln und sparen

Natürlich für mich.



Bundesfreiwilligendienst bei der MTG 1849 e.V.

Neben dem traditionellen Wettkampf- und Fitness-Sport für alle Altersstufen, versucht die MTG auch Trendsportarten und präventions- oder rehabilitationsorientierten Sport in ihr Angebot zu integrieren und stellt sich so ihrer Verantwortung für Kinder und Jugend, ebenso wie für gesundheitlich benachteiligte Gruppen.

Für unseren Gesamtverein sowie für unsere Fitnessanlage suchen wir zum 1. September 2019 eine/n Mitarbeiter/in im Bundesfreiwilligendienst.

Zu Deinen Aufgaben gehören die Unterstützung von Sportgruppen insbesondere im Kinder- und Jugendbereich sowie die Mitarbeit in der Verwaltung der MTG Wangen und im Service der Sportinsel.

Wenn Du Dich gerne bewegst und Spaß an Bewegung vermitteln möchtest, dann bist du bei uns richtig. Schicke deine Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf bis spätestens 28. Februar 2019 an die Geschäftsstelle der MTG Wangen.



MTG Wangen v. 1849 e.V.
 Claudia Frühauf
 Argeninsel 2
 88239 Wangen
 claudia.fruehauf@mtg-wangen.de

Weitere Informationen zum Verein: www.mtg-wangen.de

MTG-Skiausfahrt 2019

Skigebiet: Warth-Schröcken
Wann: 09.03.2019
Abfahrt: 6.15 Uhr, Stadion
Heimkehr: ca. 19.45 Uhr, Stadion
Anschließend findet in der Sportinsel „Christops Après-Ski-Party“ statt.
Anmeldeschluss: 26.02.2019

Preise

Erwachsene: 55 €
Jugendliche (1999-2002): 50 €
Kinder (2003-2010): 38 €
Kinder und Jugendliche müssen ihre Ausweise eventuell vorlegen.

Aufsichtspflicht

Kinder unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten teilnehmen. Die Aufsichtspflicht obliegt während der gesamten Skiausfahrt den Erziehungsberechtigten.

Haftung

Nichtmitglieder müssen sich selbst privat versichern, sie haben während der Skiausfahrt keinen Versicherungsschutz durch die MTG Wangen. Die MTG Wangen lehnt jede Haftung für Schäden, Verletzungen oder Krankheiten, die während der Skiausfahrt entstehen, ab. Die Mitglieder der MTG Wangen sind als Teilnehmer über die ARAG-Sportversicherung gegen Unfall versichert.

Bezahlung

Überweisung bis **01.03.2019** auf folgendes Konto:
 MTG Wangen e.V.
 Kreissparkasse Ravensburg
 DE20 6505 0110 0000 2024 51

Rücktritt

Im Falle eines Rücktritts wird die MTG Wangen 15 € des Preises einbehalten. Diese 15 € enthalten die Buskosten. Der Restbetrag wird zurücküberwiesen.

Datenschutz

Mit der Anmeldung zur MTG-Skiausfahrt 2019 erklären sich alle Teilnehmer mit der Speicherung und Verarbeitung ihrer Daten durch die MTG einverstanden.

Verbindliche Anmeldung

Zur Skiausfahrt wird folgende Person angemeldet:

Name:

Anschrift:

.....

E-Mail:

Tel:

Geburtsdatum:

.....

Unterschrift (Erziehungsberechtigter bei unter 18 Jahren)

Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren:

Hiermit stimme ich zu, dass mein Sohn/meine Tochter

.....

Vorname, Name

an der Skiausfahrt der MTG Wangen am 09.03.2019 teilnimmt und unbeaufsichtigt im Skigebiet unterwegs sein darf. Ich entbinde den Veranstalter von jeglicher Aufsichtspflicht.

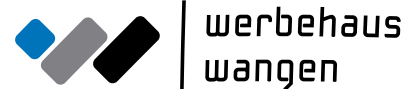
.....

Unterschrift e. Erziehungsberechtigten

Weitere Anmeldeformulare können auf der MTG-Homepage heruntergeladen werden.

www.mtg-wangen.de

werbung hat wirkung



Ihr regionaler Hersteller von:

Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte, Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
 Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 075 28-611 40-40





Bolz-EDEL-Gruppe

**Hochwertige Behälter
aus Edelstahl - aus
Wangen in die Welt**

PHARMA

LIQUIDS

BREWERY

CHEMICALS

WATER

BIOPHARMA

Alfred Bolz Apparatebau GmbH
EDEL Tank GmbH

Isnyer Straße 76
88239 WANGEN IM ALLGÄU

Telefon 07522 9161-0
info@bolz-edel.de

Wir verstärken unser Team in den Bereichen

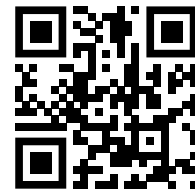
- **Konstrukteur / Technischer Projektbearbeiter (m/w/d)**
- **Fachkraft Behälterbau / Schweißer (m/w/d)**
- **Ausbildung Anlagenmechaniker (m/w/d) Sept./2019**

INTERESSE?

Wir bieten

- **einen attraktiven Arbeitsplatz**
- **eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit**
- **ein motiviertes Team**

Mehr Informationen finden Sie unter
<https://bolz-edel.de/team-karriere-ausbildung/>
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



bolz-edel.de



MTG - INFO

Weihnachten mit den Kids und KiSS-Kindern

Die Vorweihnachtszeit ist eine der schönsten Zeiten im Jahr. Auch in der KiSS und bei den Kids der MTG machten wir diese Zeit zu einer ganz besonderen.

Anfang Dezember stand unsere „Adventsbetreuung“ auf dem Programm. Einen Nachmittag spielten, turnten, lachten die Kinder und hatten Spaß in weihnachtlicher Atmosphäre, während die Mamas und Papas in Ruhe Weihnachtseinkäufe erledigen konnten und ihre Kinder in guten Händen wussten.

In einem selbstaufgebauten Geräteparcours konnten sich die Kinder richtig austoben und kamen bei einigen gemeinsamen Bewegungsspielen ganz schön ins Schwitzen. Wer es lieber etwas ruhiger angehen lassen wollte, konnte in unserer Bastelecke eine Wunschliste an das Christkind gestalten oder nach weihnachtlichen Vorlagen etwas basteln. Bei einem gemeinsamen Zusammensitzen im Mattenlager erzählten wir uns bei Lebkuchen, Vesper und Plätzchen lustige Weihnachtsgeschichten und ein paar Witze.

Den krönenden Abschluss machte unser Nikolauswettrennen, bei dem alle Kinder, am Ende geschmückt mit Bart und Nikolausmütze, aussahen wie Nikoläuse. Es war ein gelungener Nachmittag mit viel Spaß.

Die letzte Stunde vor den Weihnachtsferien sollte für die Kids und KiSS-Kinder eine ganz besondere sein und sie glücklich und munter in die Ferien schicken. Bei mitgebrachten Plätzchen, Keksen und sonstigen Leckereien ließen wir die Stunden ausklingen, nachdem wir von den vielen Bewegungsspielen ganz ausgepowert waren. Zum Ende der Stunden gab es eine ganz besondere Überraschung: Das „Christkind“ war zu Besuch in der KiSS und brachte für jedes Kind ein Geschenk mit. Die Kids-Kinder wurden vom Nikolaus besucht. Viele leuchtende Kinderaugen waren das Ergebnis dieser Weihnachtsstunden.

Miriam Maigler



Termine 2019 für „freies Schwimmen“



Jeweils dienstags besteht von 17.00 bis 18.30 Uhr für alle MTG-Mitglieder die Möglichkeit, im Schwimmbad der Fachkliniken Wangen schwimmen zu gehen.

Das Schwimmbad verfügt zusätzlich über ein Baby-/Kleinkindbecken, das für unseren MTG-Nachwuchs zur Verfügung steht.

- 08.01. freies Schwimmen
- 15.01. freies Schwimmen
- 29.01. freies Schwimmen
- 05.02. freies Schwimmen
- 12.03. freies Schwimmen
- 19.03. freies Schwimmen
- 26.03. freies Schwimmen
- 21.05. freies Schwimmen
- 04.06. freies Schwimmen
- 25.06. freies Schwimmen
- 02.07. freies Schwimmen
- 09.07. freies Schwimmen

Sommerpause

MTG-Geschäftsstelle: 07522/2412
oder E-Mail:
Markus.Hahnel@mtg-wangen.de

Turnshow-Gala zum 170. Geburtstag des Turngaus

Im Oktober feierte der Turngau Oberschwaben sein 170-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass fand am 2. Oktober 2018 eine Turnshow-Gala in der Argensporthalle in Wangen statt. Der Turngau Oberschwaben konnte hierzu die besten Showgruppen aus vielen oberschwäbischen Vereinen und aus Wangens französischer Partnerstadt La Garenne-Colombes gewinnen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm und einem bunten Querschnitt aus den verschiedensten Turnsportarten faszinierten die Gruppen die Zuschauer in der ausverkauften Halle und brachten sie einen ganzen Abend lang zum Staunen.

Angefangen bei den KiSS-Kindern der MTG Wangen, die den Abend mit einem Tanz eröffneten, über verschiedene andere talentierte Kinder- und Jugendgruppen, die zirkusreife Akrobatik zeigten, bis hin zu

kunstvoll tanzenden Damen und faszinierenden Rollstuhltänzern, alle demonstrierten an diesem Abend ihr hohes Können.

Das vielseitige Programm der unterschiedlichen Showgruppen, das gut gelaunte und begeisterte Publikum sowie die vielen Helfer in allen Bereichen machten die Turnshow-Gala zu einem wunderschönen und unvergesslichen Abend.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Moderator Bernd Schilling, Brigitte Schiller und Sabine Braummiller für die hervorragende Organisation, dem Bühnenteam Ulla Fischer und Monika Hilt, dem Gerätekommando unter Robert Teiber und dem Serviceteam der TG Wangen/Eisenharz mit den Verantwortlichen Heike Ruf und Sybille Mittmann.

Miriam Maigler



Was keiner sieht ...

und was hinter der Durchführung eines Wettkampfs der Turn-Bundesliga steckt

400 Zuschauer in der Ebnehalle gehen begeistert mit, feuern die Bundesligaturner der TG Wangen/Eisenharz und der TSG Backnang lautstark an und klatschen frenetisch Beifall, wenn eine Übung oder ein Übungsteil besonders gut gelingt. Auch die knappe 26:33-Niederlage tut der guten Stimmung keinen Abbruch, sind die heimischen Turner doch ganz nah dran an einem Gegner, der weitaus bessere Trainingsbedingungen als die Allgäuer hat. Die allermeisten Liga-Konkurrenten nämlich haben feststehende Geräte, die nicht immer auf- und abgebaut werden müssen, oder können in nahegelegenen Turn-Leistungszentren mit einer Schnittzelgrube trainieren.

Nicht nur beim Training haben andere Teams bessere Bedingungen, sondern auch bei Wettkämpfen. Eigene Aufbaukommandos entlasten die Bundesliga-

Turner, die erst zum Einturnen in die Halle kommen. Bei der TG Wangen/Eisenharz beginnt der Einsatz für die Bundesliga-Turner bereits fünf Stunden vor Wettkampfbeginn. Unterstützt von vielen jungen Ligaturnerinnen und Turnern heißt es nämlich, die Geräte aufzubauen.

Viel Zeit erfordert die Bodenfläche, die nicht für das Training, sondern nur für Wettkämpfe aufgebaut wird. Der Aufwand beginnt schon damit, dass zunächst die gesamten Einzelemente – das sind 74 Schwingboden-Elemente – das sind 74 Schwingboden-Elemente mit Federsystem, 196 Schaumelemente in Puzzleform und die Auflagefläche, bestehend aus 7 Spezialschaum-Rollmatten –, von einem Geräteraum unter dem Eingangsbereich der Halle mit Rollbrettern in die Halle transportiert werden müssen, um dort dann zu einer großen Fläche von 14 m x 14 m zusammenge-

fügt und fixiert zu werden. Mit dem Aufbau dieser Fläche wird schon so früh begonnen, dass in der Zeit vor dem Bundesligakampf die Nachwuchsturner/innen der MTG und des TV Eisenharz die seltene Gelegenheit nutzen können, unter optimalen Bedingungen ihre Übungen am Boden zu trainieren.

Besonders spektakulär ist der Aufbau des Ringe-Gerüsts. 8 bis 10 Mann helfen mit, die schwere Anlage in die Senkrechte zu hieven und mit Spannseilen seitlich zu befestigen.

Nach knapp zwei Stunden ist alles vorbereitet. Die Tribünen für die Zuschauer sind ausgezogen, die Werbetransparente sind aufgehängt, die Tische für das Kampfgericht stehen an der richtigen Stelle, Beamer und die große Leinwand, über die während des Wettkampfs die Zuschauer über den Punktstand und die einzelnen Wettkämpfer informiert

werden, sind aufgebaut und vor allem die Geräte stehen. Der Oberkampfrichter kann nun gemeinsam – wie vorgeschrieben – mit den Mannschaftsführern beider Vereine den wettkampfgerechten Zustand der Geräte überprüfen.

Dass der Wettkampf auch problemlos über die Bühne gehen kann, hat Robert Teiber im Vorfeld schon dafür gesorgt, dass alle Aufgaben gut verteilt sind. Die ärztliche Betreuung, die von der DTL (Deutsche Turnliga) ebenso wie eine bestimmte Anzahl an Ordnern vorgeschrieben ist, übernimmt wie gewohnt Dr. Jürgen Ruf, dessen Sohn Elias zu den besten Punktesammlern im Bundesliga-Team gehört. Ralf Müller ist der für die Technik zuständige Mann, der auch bei der Auswertung mit im Einsatz ist. Hallensprecher sind an diesem Abend Bernd Stadelmann und Matthias Reiser. Für das Bodenturnen und den Sprung werden zwei Linienrichter gebraucht. Dafür werden zwei junge Nachwuchsturner der MTG eingesetzt, die wie viele der

Nachwuchsturner schon in jungen Jahren eine Kampfrichter-Lizenz erworben haben. Ebenfalls aus dem Nachwuchsbereich kommt der Zeitnehmer, der – mit Stoppuhr und Gong ausgestattet – den Turnern am Boden das Ende ihrer Übung anzeigt.

Für die 400 Zuschauer, die zu den Bundesliga-Wettkämpfen regelmäßig den Weg in die Ebnehalle finden, muss auch für entsprechende Verpflegung gesorgt werden. Dafür ist Heike Ruf zuständig, die ein gutes Team von 6 bis 8 Damen um sich geschart hat. Heike erledigt den Einkauf der Getränke und Speisen, kümmert sich über eine WhatsApp-Gruppe darum, dass genügend Kuchenspenden da sind, organisiert den Aufbau der Tische und sorgt dafür, dass rechtzeitig Kaffee gekocht wird und ausreichend Seelen und Brezeln mit Butter geschmiert werden. „Ich habe ein Super-Team, das mich unterstützt“ sagt sie. „Wenn nach einem Wettkampf alles geschafft ist, trinken wir gemeinsam ein

Glas Sekt. Das hält alle bei Laune, vor allem auch, wenn wir verloren haben“:

Zum Glück ist der Zusammenhalt innerhalb der Turngemeinschaft sehr groß, so dass der Abbau in der Halle recht schnell erfolgen kann. Hier packen alle mit an, nicht nur die Turner, sondern auch deren Eltern und sogar einige Zuschauer.

Beste Unterstützung bei seiner Arbeit erfährt Robert Teiber auch durch Guido Stadelmann. „Ich bin für die Organisation und die Lizenzierung zuständig, Guido ist für die Presse und die Öffentlichkeitsarbeit und beim Wettkampf dann für die Taktik verantwortlich“. Das bedeutet für Guido Stadelmann, dass nicht nur eine Vorschau auf den Wettkampf und ein Bericht für die Schwäbische Zeitung geschrieben, sondern auch Plakate und Flyer gedruckt werden müssen. Auch ist er dafür verantwortlich, dass das Ergebnis des Wettkampfs spätestens eine halbe Stunde nach Wettkampfbeginn allen Besuchern der DTL-Homepage zur Verfügung steht.



Erfreulich viele Zuschauer sorgen für tolle Stimmung und unterstützen die Bundesliga-Turner bei ihrem Heimwettkampf in der Ebnehalle.



In der Ecke der Halle, wo die Bodenfläche aufgebaut wird, sieht es lange Zeit aus wie auf einer Baustelle.



Geschafft! Das Ringe-Gerüst steht und wird seitlich verankert.



Die noch am Boden liegenden Werbebanner der Sponsoren müssen noch an der Wand befestigt werden.

Ein Großteil der Vorbereitungen für einen Bundesliga-Wettkampftag wird schon im Frühjahr erledigt. Da staunt der Laie, was es da alles für eine Lizenzierung zu tun gibt: Fristgerecht sind bis Ende Januar Beiträge zu bezahlen für Kampfrichter und Medien, die Vereins-, die Mannschafts- und die Austragsmeldung mit den Daten der Heimwettkämpfe sind pünktlich abzugeben, die Internetseite des Vereins muss mit der DTL verlinkt werden und für alle gemeldeten Wettkämpfer muss ein Eignungsnachweis abgegeben werden, der besagt, dass von ärztlicher Seite keinerlei Bedenken gegen eine leistungssportliche Betätigung im Gerätturnen vorliegen.

Besonders aufwändig ist die Meldung, dass die Heimwettkämpfe mit normgerechten Geräten und Matten durchgeführt werden. Um diese Meldung abgeben zu können, dürfen die eingesetzten Geräte nicht älter als 10 Jahre sein oder müssen durch einen zertifizierten Hersteller überprüft werden. Da der Geräte-TÜV für die Ringe Anfang Oktober abgelaufen war, war Robert Teiber drei Tage vor dem Wettkampf mit einem Monteur des Sportgeräte-Herstellers Kübler in der Ebnehalle, wo zwei Bolzen der Ringe-Verankerung ausgetauscht werden mussten. Ohne diese Erneuerung hätte der Oberkampfrichter das Gerät nicht freigeben dürfen, und der gesamte Wettkampf wäre für die TG Wangen/Eisenharz von vorneherein verloren gewesen.



Elias Ruf zählt zu den Stützen seiner Mannschaft

Fazit des Blicks hinter die Kulissen: Die TG Wangen/Eisenharz hat nicht nur eine tolle Bundesliga-Mannschaft, der man gerne zuschaut, sondern auch ein hervorragendes Team im Hintergrund, ohne das solch ein Wettkampftag überhaupt nicht möglich wäre.

Robert Heer



Kurz vor Wettkampfbeginn: Die große Leinwand, über die die Zuschauer informiert werden (hinter den Ringen), ist aufgebaut, die Kampfrichter (rechts am Tisch) sind bereit für ihren Einsatz, und Hallensprecher Bernd Stadelmann wird gleich die Begrüßung übernehmen.



Das Bewirtungs-Team mit Birgit Merath, Angela Müller, Sibylle Mittmann, Heike Ruf, Doris Kimmerle (v.l.n.r.) verköstigt die rund 400 Zuschauer bestens.

Erholung und Entspannung beim Winter Opening 2018

Am 16. und 17. November stand in der Sportinsel zum wiederholten Mal das Winter Opening für 2018 auf dem Programm.

Das erste Event, die Saunanacht, fand am Freitagabend von 20.00 bis 24.00 Uhr statt. 22 Personen gönnten sich Wellness pur. Doris Rimmel überraschte gleich mehrmals mit verschiedenen Aufguss-Varianten. Vom Rosenaufguss, über einen mit kühlem Bier bis zu den klassischen Aufgüssen war alles dabei. Christoph Bühler sorgte für die perfekte musikalische Untermalung. Im oberen Gymnastikraum finden sonst schweißtreibende Kurse und die Kinderbetreuung statt, am Freitagabend war er ein gemütlicher Ruheraum zum Entspannen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, eine Massage bei Catherine von der Sportinsel-Physiotherapie zu genießen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt; es gab leckere Häppchen und natürlich Prosecco. Die Nacht garantierte allen Teilnehmern Entspannung und Spaß.

Am Samstag konnten sich die Mitglieder bei diversen Kursen außer der Reihe sportlich betätigen und schon ab 8.00 Uhr auf der Trainingsfläche trainieren.

„Gutes für den Rücken am Morgen“ versprach Anuschka und brachte die Teilnehmer durch Hatha-Yoga-Übungen und den bekannten Morgengruß in Schwung. Deep Work mit Isabel bot, wie der Name schon sagt, ein intensives vielseitiges Training. Mit einem guten Gefühl verließen die Teilnehmer des FIVE GYM-Kurses den Gymnastikraum, denn Beweglichkeit ist die Voraussetzung einer muskulären Balance. Dieser Kurs, der auch von Isabel angeboten wurde, ist als Ergänzung zu den FIVE-Geräten gedacht, die seit etwa einem

Jahr auf der Trainingsfläche benützt werden können.

Melanie ermöglichte eine AROHA-Schnupperstunde. Dieser Kurs wird erst seit Kurzem in der Sportinsel angeboten und ist eine Mischung aus Maurischer Kampfkunst und Elementen aus dem THAI CHI im ¾-Takt.

Für alle, die wissen wollten, wie hoch ihr Blutdruck, ihre Körperfett- und Cholesterinwerte sind, standen von 9.00 bis 12.00 Uhr Beate Ambs und Kollegin von der Rochus-Apotheke für einen Gesundheits-Check zur Verfügung.



Wer Lust auf einen wirklich umfangreichen Brunch hatte, konnte sich von 9.00 bis 12.00 Uhr für das Sportlerfrühstück anmelden. Andrea Mayer, die Leiterin des Sportinsel-Serviceteams, die auch immer die schmackhaften Snacks für die Saunanacht zubereitet, organisierte auch das Frühstück am Samstag. Rund 30 Frühstücksgästen bot sich ein gigantisches Buffet. Von Obstsalat über Waffeln bis hin zu herzhaften Speisen war für jeden etwas dabei. Gegessen wurde im Medienraum, der vom Serviceteam für den Brunch liebevoll zu

einem gemütlichen Café umgestaltet worden war. Passend zum Event: warme Sonnenstrahlen und der Blick auf die bunten Blätter der Argen-Vegetation.

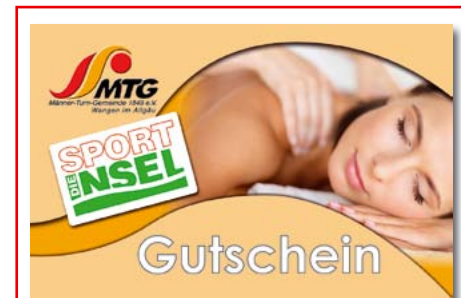
Alle Teilnehmer kamen an diesem Wochenende auf ihre Kosten und konnten sich in entspannter Wochenend-Atmosphäre sportlich betätigen und erholen.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Organisatoren, Trainer und Helfer.

Veronika Negro-Dillmann



www.facebook.de/mtgwangen



Mit einem **Gutschein für ein Wellness-Angebot** liegt man immer richtig und bereitet viel Freude.

Erhältlich in der MTG-Geschäftsstelle

Ehrungsabend der MTG zum Fünften

Zum fünften Mal traf sich die MTG-Familie zu ihrem Herbst-Ehrungsabend, der dieses Jahr wieder im Gasthof Kleber in Haslach stattfand. Wie in den vergangenen Jahren waren wieder viele MTG-Mitglieder der Einladung gefolgt, und im Saal saßen dichtgedrängt langjährige Mitglieder neben jungen Sportlern und waren gespannt auf die Ehrungen: die Schaffer des Jahres, erfolgreiche Sportler des Vereins und natürlich auch eine ganze Reihe ehrenamtlich Engagierter der MTG.



Sigrid Netzer (Archivbild) und Robert Heer übernahmen an diesem Abend den Großteil der Ehrungen.

Zu Beginn des Ehrungsabends wurden die Sieger des Altstadt-Plakatwettbewerbs, der alljährlich neu ausgelobt wird, von Otto Joos bekanntgegeben. Wie jedes Jahr wählte eine Jury aus den eingereichten Arbeiten drei Preisträger aus:



Otto Joos (re.) stellte die drei Bestplatzierten des Plakat-Wettbewerbs für den Altstadtlauf vor: Michele Cipriano, Reinhold Meindl und Annika Petrich (v.r.n.l.). Kleines Bild: Siegerplakat

Auf Platz drei landete Annika Petrich, auf Platz zwei Reinhold Meindl und zum Gewinner des Wettbewerbs wurde der „Wiederholungstäter“ Michele Cipriano erklärt.

Ehrungen von Jung und Alt

Markus Hahnel, Vorstand für Kinder-, Jugend- und Freizeitsport, ehrte an diesem Abend Jugendliche unter 18 Jahren, die selbst aktive MTG-Sportler sind, aber sich noch neben ihrer eigenen Trainingsarbeit an den verschiedensten Stellen für den Verein einsetzen.

Die Ehrenvorstände Sigrid Netzer und Robert Heer sowie Vereinsrat Reinhold Meindl hatten an diesem Abend die Aufgabe übernommen, die Ehrungen vorzu-

nehmen. Dabei wurden viele Anekdoten aus vergangenen Zeiten von den beiden alten Hasen der MTG zum Besten gegeben. So erzählte Robert Heer, dass Helmut Müller erst dann als Musiker der „Hauskapelle Hansi Hanf“ beim MTG-Ball spielen durfte, nachdem er Mitglied der MTG wurde. Helmut ist übrigens diesen Herbst für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt worden.

Heinz Bildstein wurde von Ehrenvorstand Robert Heer nicht nur wegen seiner 65-jährigen Mitgliedschaft hervorgehoben. Er erwähnte auch, dass dieses Urgestein der MTG ihm auch besonders als herausragender Handballer in Erinnerung geblieben sei, der für die MTG-Handballabteilung als aktiver

Spieler Großartiges geleistet habe. Er war württembergischer Auswahlspieler und später noch jahrelang Trainer und für Heer einer der besten Spieler, die die MTG je hatte.

„Was wäre die MTG ohne ihre Ehrenamtlichen?“, fragte Sigrid Netzer, die Lothar Becker von der Abteilung Badminton für seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit ehrte. Nachdem sie über viele Jahre mit Lothar Becker im Vorstand zusammengearbeitet hat, betonte sie besonders seine jahrelange engagierte Mitarbeit im MTG-Führungsteam.

Die Schaffer des Jahres 2018

Thomas Simski und Tobias Werder wurden in diesem Jahr als die „Schaffer des Jahres“ von den Ehrenvorständen Sigrid Netzer und Robert Heer ausgezeichnet. Thomas Simski, der Hauptver-

antwortlicher im Festausschuss ist und stellvertretend für eine ganze Gruppe engagierter Helfer steht, und Tobias Werder, der ebenfalls im Festausschuss mitarbeitet und sich in der Handball-Abteilungsleitung und im Organisationsteam des Allgäu-Cups einbringt, wurden für ihren großartigen Einsatz besonders gelobt. „Tobias Werder ist ein ruhiger Schaffer im Hintergrund – aber stets total verlässlich“, so Sigrid Netzer, und Robert Heer erwähnte, dass Thomas Simski regelmäßig etliche Tage Urlaub für den Hauptverein opfert. Ein Engagement, das dem Verein enorm guttut.

Susi Weber von der Schwäbischen Zeitung berichtete in ihrem Pressebericht nach der Sportlerlehrung:

„Das Dankeschön der Geschäftsstelle durch Andrea Stadelmann durfte Uwe



Die Vorstände Uwe Schenkemeyer (links außen) und Markus Hahnel (rechts außen) gratulierten den beiden Schaffern des Jahres. Thomas Simski (li.) und Tobias Werder können stolz auf diese außergewöhnliche Ehrung sein.

Schenkemeyer entgegennehmen, der seit 2002 im Vorstand ist – und auch im geschäftsführerlosen Jahr dem Sportinseltteam permanent zur Seite stand. Schenkemeyer versprach: ‘Solange es noch Spaß macht, bin ich auch noch eine Weile dabei.’“



Andrea Stadelmann, sportliche Leitung der MTG, bedankte sich bei Vorstand Uwe Schenkemeyer für die gute Unterstützung der Geschäftsstelle während der geschäftsführerlosen Zeit.

Vorbereitet wurde diese sehr persönliche und mittlerweile zu einer guten Tradition gewordene Herbstveranstaltung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MTG-Geschäftsstelle, die an dieser Stelle für ihre Arbeit im geschäftsführerlosen Vereinsjahr eigentlich auch ein besonderes Lob verdienen.

Reiner Fritz

MTG-EHRUNGSABEND



Eine besondere Ehrung gab es für diese Jugendlichen, die in der MTG nicht nur Sport treiben, sondern sich schon in jungen Jahren ehrenamtlich engagieren. Ausgezeichnet wurden: Pascal Schober, David Stüber, Friedrich Protz, Axel Natterer, Tim Geyer, Nicolas Kuhn, Nils Hindelang, Johannes Kraft (hintere Reihe v.l.n.r.), Jessica Steidle, Mia Geyer, Sophie Seidel, Jasmin Ibelshäuser, Vanessa Krämer und Jule Ruf (kniend v.l.n.r.).



Sie waren dieses Jahr für die Wahl des „Sportlers des Jahres“ nominiert: Leon Lerch, Michael Kramer, Manuel Drechsel und Maximilian Rist (v.l.n.r.). Den Titel holte sich der Bundesligaturner Manuel Drechsel.



Für die Wahl der „Mannschaft des Jahres“ war das Bundesliga-Team der Turner mit Manuel Drechsel, Guido Stadelmann, Stefan Merath und Bernd Stadelmann (v.l.n.r.) ebenfalls nominiert.



Die B-Jugend der Handball-Abteilung wurde in der abgelaufenen Saison württembergischer Vizemeister. Dafür wurden Mika Jaeschke, Nicolas Kuhn, Tim Geyer, Nils Hindelang, Elias Preuschl, Max Weber, Axel Natterer und Johannes Kraft (v.l.n.r.) mit ihren Trainern Stefan Rosenwirth und Reinhard Geyer (Mitte rechts) zur „Mannschaft des Jahres“ gewählt.



:Albert Weber, Gottfried Sauter, Kurt Wöhrli und Jürgen Lengsfeld (v.l.n.r.) wurden für 40-jährige Mitgliedschaft in der MTG geehrt.



Schon seit einem halben Jahrhundert sind Max Gruber, Maria Netzer und Helmut Müller der MTG treu verbunden. 1968 war das Jahr ihres Vereinsbeitritts.



Der Kleinste war an diesem Abend der Größte: Heinz Bildstein (Mitte) wurde für 65 Jahre treuer Mitgliedschaft in der MTG ausgezeichnet. Auf 60 Jahre brachten es der früher sehr erfolgreiche Leichtathlet Xaver Finkenzeller (li.) und der Handballer Volker Dettelbach.



Die beiden Fechterinnen Barbara und Hannah Math (Mutter und Tochter) sowie die Turnerin Jule Ruf (v.l.n.r.) kämpften um den Titel der „Sportlerin des Jahres“. Jule Ruf machte das Rennen.



Christine Fuchs, Jens Bader, Ilse Reischmann, Werner Uttikal, Ingrid Leiter und Claudia Mendel sind seit einem Vierteljahrhundert treue MTG-Mitglieder.



Diese drei Damen haben als Fördermitglieder der MTG über viele Jahrzehnte die Treue gehalten: 60 Jahre waren es bei Christa Hilse, 40 Jahre bei Sandra Wiedemann und 50 Jahre bei Hildegard Moll (v.l.n.r.).



Ein Verein lebt ganz stark vom Ehrenamt. Deshalb erhielten Raimund Kraft (10 Jahre), Veronika Negro-Dillmann (10 Jahre), Markus Weber (10 Jahre), Lothar Becker (35 Jahre), Thomas Frank (15 Jahre), Ludwig Uhl (20 Jahre) und Michael Hitz (30 Jahre) ein dickes Dankeschön des Vorstandes und den besonderen Applaus aller Gäste.

Fotos: Reiner Fritz, Wolfgang Rosenwirth
Grafik: Wolfgang Rosenwirth

Herbstfest nebst kuriosestem Wettkampf vor 52 Jahren

**Original, fahr hin in deiner Pracht! -
Wie würde dich die Einsicht
kränken:**

**Wer kann was Dummes, wer was
Kluges denken**

**Das nicht die Vorwelt schon
gedacht? -**

Dieser Vierzeiler aus Goethes Faust kam mir in den Sinn, als ich über die schon etwas vergilbten Texte nachdachte, die mir Robert Heer mit der Bitte in den Briefkasten geworfen hatte, daraus einen nostalgischen Bericht über ein Herbstfest der MTG am 5. November 1966 – verbunden mit einem Vielseitigkeits-Wettkampf der eher kuriosen Art zu schreiben.

Ja der Robert! Als Begründer der Guckloch-Redaktion, in der auch ich anfangs aktiv mitgearbeitet hatte, versteht er es immer wieder, andere zu motivieren, sich mit Beiträgen an dieser außergewöhnlichen und gern gelesenen Vereinszeitschrift zu beteiligen. Und so sprach er mich anlässlich der Verabschiedung von Bürgermeister Mauch etwa folgendermaßen an:

„Siegfried, weißt du eigentlich noch, dass du vor vielen Jahrzehnten Vereinsmeister in einem ganz besonderen Wettbewerb geworden bist? Könntest du darüber mal wieder einen Artikel fürs Guckloch verfassen? Ich bringe dir dazu Unterlagen vorbei.“ Kann man da nein sagen? Kaum. Und geschmeichelt fühlte ich mich ja auch. - Vereinsmeister! - Und plötzlich stand vieles wieder vor meinen inneren Augen, als ich mich an diesen Tag erinnerte. Also sagte ich zu; denn es war schon etwas ganz Besonderes, was sich an diesem Nachmittag und Abend in der damaligen MTG-Halle abgespielt hatte. Ähnliche Wettkämpfe werden

heutzutage groß im Fernsehen übertragen. Wir von der MTG waren also Vorläufer solcher Wettbewerbe. Mephisto in Goethes Faust hatte also recht: „Original, fahr hin in deiner Pracht.....“

Eingeladen per Inserat hatte die Vorstandschaft der MTG zu einer Herbstfeier am Abend bei freiem Eintritt mit buntem Unterhaltungsprogramm und Tanz mit der Kapelle Hanf. Die Mitglie-

der der MTG wurden darüber hinaus in einem eigenen Artikel aufgefordert, sich am Nachmittag rege an einem besonderen Wettbewerb zu beteiligen.

Dieser Wettbewerb setzte sich zusammen aus Weitsprung aus dem Stand, Medizinball-Weitwurf und einem lustigen Hindernislauf. Die Einzelmeister bei Männern, Frauen, männlicher und weiblicher Jugend sollten ermittelt wer-

den und die ersten vier jeder Abteilung wurden für die Mannschaftswertung berücksichtigt.

MTG-Wettbewerb heute in der Sporthalle

Um 15 Uhr beginnt heute der Wettbewerb für alle Mitglieder der MTG über 14 Jahren aus Anlaß der Herbstfeier des Vereins. Es wird zu zahlreicher Beteiligung eingeladen, und den Siegern bei dem vielseitigen Programm winken begehrenswerte Preise.

Das Ganze funktionierte folgendermaßen: Beim Weitsprung aus dem Stand sprang man mit beiden Beinen, die Fußspitzen an der Absprunglinie nach einfachem oder mehrmaligem Schwung holen mit Körper und Armen so weit es eben ging. Und gemessen wurde natürlich von der Absprunglinie bis zum letzten Abdruck bei der Landung. Die erzielte Weite wurde in Punkte umgerechnet. Leider habe ich weder meine Weite noch die anderer Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Kopf. Und in der Ergebnisliste der MTG sind auch nur die jeweils erzielten Gesamtpunkte aufgeführt.

Beim Medizinballweitwurf versuchten sich die Beteiligten in unterschiedlichen Techniken. Entweder das Wurfgerät mit beiden Händen packen und nach rechts hinten oder links hinten Schwung vor dem Abwurf holen - das machten nach meiner Erinnerung die meisten. Einige, darunter auch ich, stellten uns mit dem Rücken zur Abwurflinie auf, holten Schwung zwischen den Beinen und schleuderten dann den Medizinball über den Kopf so weit wie möglich. Diese Technik erwies sich als besonders vorteilhaft.

Entscheidend war wohl der Hindernislauf. Und der kam mir als schnellem Läufer und recht beweglichem Turner sehr entgegen; denn ich erinnere mich, hier den entscheidenden Vorteil gegenüber

meinen Konkurrenten herausgeholt zu haben.

Wie die Weiten bei Sprung und Wurf und die Zeit beim Lauf in Punkte umgerechnet wurden, weiß ich leider auch nicht mehr. Aber bei einer möglichen Wiederholung eines solchen Wettkampfes (was ich sehr empfehlen würde) ließe sich sicher wieder ein passender Modus finden.

Beim Betrachten des Auszuges aus der Siegerliste von damals (sie ist auf Seite 22 abgedruckt) oder beim Lesen der Programmpunkte zur Gestaltung der Abendveranstaltung kamen viele Erinnerungen an alte Kampfgefährten vor allem aus den Bereichen Turnen und Leichtathletik auf. Und Trauer; denn so manche Frauen und Männer, die damals in jugendlicher Kraft dabei gewesen sind, leben heute nicht mehr wie beispielsweise Xaver Rädler, der zusammen mit Robert Heer, Josef Staudacher, Rainer Breitenstein und mir die erste Redaktion des Guckloch gebildet hatte. Oder doch? In unseren Erinnerungen leben sie weiter. Und auch hier spielt unser Guckloch eine wichtige Rolle.

Und eine wichtige Rolle spielen und spielten bei der MTG geselliges Beisammensein und mit Herzblut und Einsatz gestaltete Feste. So lesen wir im abgehefteten Abendprogramm dieser Herbstfeier, dass der erste Vorstand Fritz Hindelang (wer kann sich noch an ihn erinnern?) die Begrüßung vornahm, das Fr. Gertrud Kottmann ein Herbstgedicht von Rilke vorgetragen hat und dass unter der Leitung von Frau Klara Hiller das Fr. Mühleck (Buhmann), das Fr. Rückborn (Natterer) und die Turner Josef Jakob und Erich Freywis ein Radiospiel zum Besten gaben.

Bei Elisabeth Buhmann und Renate Natterer habe ich nachgefragt, ob sie noch Einzelheiten von diesem Spiel

wüssten. Beide konnten sich nur noch an die Tänze erinnern, die sie mit anderen Mädchen (Fräuleins) vorgeführt hatten. Ein Ratespiel, eine Schnitzelbank, die Siegerehrungen und viele Tanzeinlagen und Gesellschaftstänze für alle trugen bei zu einem beschwingten Ausklang dieses Herbstabends.

Ja, die MTG versteht und verstand es stets zu feiern. Und als Erinnerung an den Gedichtvortrag von Gertrud Kottmann zum Schluss ein Vers von Rainer Maria Rilke, der eine Verbindung schaffen mag von damals zu heute:

*Ich lebe mein Leben in wachsenden
Ringern
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht
nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.*

Siegfried Spangenberg



Auszug aus der Siegerliste

Im MTG-Archiv fand sich dieser hier auszugsweise abgedruckte Bericht vom Herbstfest mit Siegerlisten.

Ein schöner Saisonabschluss bei der MTG

Wie schon berichtet, veranstaltete die MTG am 5. November ihre Herbstfeier. Bereits am Nachmittag traf man sich in der Sporthalle zu einem netten Dreikampf. Die Beteiligung war gut und die drei Wettkämpfe machten den Wettkämpfern und Zuschauern gleichermaßen Spaß. Die Sieger erhielten am Abend schöne Preise.

Auszug aus der Siegerliste

Mannschaftssieger wurden bei den Männern die Turner mit Spangenberg, Teiber, Reuter und Jakob mit 999 Punkten. Den 2. Platz belegten die Leichtathleten mit 970 Punkten. Auf den nächsten Plätzen folgten Turnen 2. Weg mit 893 Punkten und die Fechter mit 812 Punkten.

Bei den Frauen gab es folgende Platzierung:

1. Leichtathletik mit Ludwig, Rist, Kübler und Barthel 750 Punkte
2. Turnen mit 658 Punkten
3. Turnen 2. Weg 602 Punkte
4. Fechten 444 Punkte (3 Teilnehmerinnen)

Der Abend brachte nach einer Begrüßung und Ehrung der württembergischen Meister Immerz – Ramirez – Weiß durch den 1. Vorstand Hindelang auch ein gelungenes Programm und Tanz.Den Abschluss bildete ein lustiger Wettkampf der Abteilungsleiter, in dem Herr Kindl als Sieger hervorging, gefolgt von S. Spangenberg (Turnen).

Männer:			
1.	Spangenberg, Siegfried	Turnen	280 Punkte
2.	Teiber, Rony	Turnen	251 Punkte
3.	Rädler, Xaver	Leichtathletik	245 Punkte
4.	Felkendorff, Peter	Leichtathletik	241 Punkte
5.	Reuter, Willi	Turnen	240 Punkte
Frauen:			
1.	Rist, Helga	Leichtathletik	187 Punkte
2.	Barthel, Monika	Leichtathletik	175 Punkte
3.	Sitta, Johanna	Fechten	168 Punkte
4.	Zettler, Irmgard	Turnen	161 Punkte
5.	Maier, Marianne	Turnen 2. Weg	157 Punkte
Weibliche Jugend:			
1.	Ludwig, Ingrid	Leichtathletik	212 Punkte
2.	Rast, Traudel	Turnen	188 Punkte
3.	Kübler, Irene	Leichtathletik	176 Punkte
4.	Zettler, Helga	Turnen	157 Punkte
5.	Bitschnau, Toni	Turnen 2. Weg	156 Punkte
Männliche Jugend:			
1.	Freywis, Sepp	Leichtathletik	245 Punkte
2.	Rauch, Lorenz	Fechten	198 Punkte
3.	Smitmans, Florian	Fechten	192 Punkte
4.	Mayer, Magnus	Fechten	189 Punkte
5.	Zettler, Michael	Handball	189 Punkte

Claudia Frühauf, ein Urgestein in der Geschäftsstelle der MTG Wangen



Claudia Frühauf hat viele MTG-Vorstände, Geschäftsführer, Abteilungsleiter und Mitglieder in der MTG Wangen kommen und gehen sehen. Denn schon Ende der 80er-Jahre begann sie ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle der MTG Wangen, damals noch in den Räumen über der einstigen Buchhandlung Ritter. Nach Umzügen in Räume der Sparkasse und in Büros beim ehemaligen Arbeitsamt landete sie schließlich in ihrer jetzigen sportlichen Heimat, der Sportinsel. Dort ist sie nach wie vor für die allgemeine Verwaltung des MTG-Hauptvereins und dessen Abteilungen tätig. Das Mitgliederwesen und die Pflege der entsprechenden Daten sind die Hauptaufgaben, mit denen sie betraut ist. Bei der Größenordnung, die der Verein mittlerweile erreicht hat, eine überaus verantwortungsvolle Aufgabe! Die Kom-

munikation mit den Abteilungen, aber auch den übergeordneten Organisationen auf Landesebene, spielt eine große Rolle bei ihren Tätigkeiten. Auch der Turngau Oberschwaben freut sich, dass er in Claudia jemanden hat, der sich um die organisatorischen Details kümmert. Es ist die Mischung aus verwaltungstechnischer Arbeit und dem persönlichen Kontakt mit Funktionären, Ehrenamtlichen und Vereinsmitgliedern, den Claudia an ihrer Arbeit so schätzt. „Es wird nie langweilig“, beschreibt sie mit einem Lächeln im Gesicht ihre Arbeit. Sportlich gesehen war und ist es das Volleyballspiel, dem sich Claudia mit Haut und Haar verschrieben hat. Als aktive Spielerin und Trainerin war sie viele Jahre in Amtzell tätig. Seit 1987 ist sie mit ihrer Familie in Wangen sesshaft und engagiert sich seitdem in der

Volleyballabteilung der MTG als aktive Spielerin, Trainerin und Betreuerin.

Auch heute noch spielt sie mit Freude in der Hobbygruppe der Volleyballer ihr geliebtes Spiel. Sie freut sich dabei auf die allwöchentlichen Übungsabende und die fröhliche Einkehr danach. Auch das Tennisspielen gehört heute zu ihren sportlichen Hobbys.

Ansonsten genießt Claudia ihr Familienleben mit ihren erwachsenen Zwillingen und ihrem „Nesthäkchen“. Zu ihren Lieblingsbeschäftigungen zählt Claudia auch das Reisen, sei es mit der Familie, Schwestern oder Freundinnen. Jedes Jahr über Pfingsten zieht es sie nach Italien, wo sie es genießt, gemütlich vor dem Wohnwagen zu sitzen und ihren Cappuccino zu trinken. Wir wünschen Claudia, dass sie dies noch lange Jahre tun kann und ebenso lange in der Sportinsel-Geschäftsstelle für ihre MTGler da ist.

Aribert Feistle

TURNGAU 
OBERSCHWABEN 

Geschäftsstelle
Argeninsel 2

88239 Wangen

Tel.: 07522-9155665

Fax: 07522-912520

E-Mail: geschaeftsstelle@turngau-oberschwaben.de

Öffnungszeiten

Mo und Do 15.30-18.30 Uhr

Mi 08.00-12.00 Uhr

Rettung in letzter Sekunde - Turner bleiben in der Bundesliga

Auf eine nervenaufreibende Saison in der 3. Bundesliga blicken unsere Turner zurück. Noch nie lagen Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die 2. Bundesliga als auch Abstieg, sprich der Gang in die Relegation so dicht beieinander. Uns traf es mit dem bitteren Gang in die Relegation.

Dies hat Gründe. Klar ist es schwierig, gegen Mannschaften mit eingekauften, ausländischen Gast- und Nationalturnern zu bestehen. Hauptgrund sind jedoch die unzureichenden Trainingsbedingungen in Wangen. Für eine Kreis- oder Bezirksliga sind diese noch ok. Für eine höhere, geschweige denn für die Bundesliga, sind die Bedingungen einfach schlecht.

Zwar haben wir einen tollen, bundesligatauglichen Gerätesatz für die Wettkämpfe, dieser kann aber im Training aus Platz- und Zeitgründen (zeitraubender Auf- und Abbau) kaum eingesetzt werden. So ist in Wangen ein adäquates Boden-, Ringe-, Sprung- oder Recktraining nicht oder nur sehr eingeschränkt in den Ferienzeiten möglich. Einzig am Pauschenpferd und am Wettkampfbarren kann in Wangen regelmäßig trainiert werden. An diesen beiden Geräten waren wir in der 3. Bundesliga absolut konkurrenzfähig und eine der stärksten Mannschaften. An den anderen Geräten waren wir nicht in der Lage, konstant fehlerfreie Kür-Übungen zu präsentieren.

Was uns in Wangen seit jeher fehlt, zumindest seit dem Aufstieg vor sechs Jahren in die Bundesliga, ist ein altes Gemäuer, in dem wir unsere Turngeräte permanent aufgebaut lassen und über Schaumstoff-Schnitzelgruben die schwierigen und teils gefährlichen Turn-



elemente sicher üben können. Dies ist Standard bei allen anderen Bundesligateams. Nur so ist langfristig ein sinnvolles Turntraining und der Verbleib in der Bundesliga möglich!!

Und was bleibt uns von der Turn-Bundesliga 2018?

Spannende Heimwettkämpfe vor einer tollen Kulisse und tollen Fans. 2 Top-Scorer-T-Shirts für unseren Turner Felix Kimmerle als Turner des Tages. Letztendlich der souveräne Klassenerhalt mit Platz drei unter sieben Teams beim Relegations- und Aufstiegswettkampf in Monheim.

Und was kommt?

Im Februar 2019 starten wir mit

unseren weiteren Männermannschaften in der Ober-, Bezirks- und Kreisliga des Schwäbischen Turnerbundes mit Wettkämpfen in ganz Württemberg. Hier treten wir hauptsächlich mit unseren Nachwuchsturnern an, die sich mit Hilfe dieser Wettkämpfe in den nächsten Jahren langsam an unser Bundesligateam TG Wangen/Eisenharz herantasten und hierfür empfehlen wollen. Ab September heißt es dann wieder:

**„Wir sind Bundesliga 2019!“
– dann im verflixten 7. Jahr!!**

Robert Teiber

Badminton: 36. Wangener Stadtmeisterschaften für Hobby-Spieler

Nun schon zum 36. Mal veranstaltete die Abteilung Badminton der MTG Wangen die Wangener Stadtmeisterschaft für Hobby-Spieler in der Ebnethalle. Dabei freuten sich alle Teilnehmer über den frisch renovierten Hallenboden, der aufgrund der nun sehr guten Sichtbarkeit der Spielfelder eine wesentliche Verbesserung für das Turnier mit sich brachte.

Wie in jedem Jahr wurde in den Disziplinen gemischtes Doppel, Damendoppel und Herrendoppel um die Podestplätze gekämpft.

Das Turnier startete am Vormittag mit den gemischten Doppeln. In dieser Disziplin war die Zahl der angemeldeten Teilnehmer enttäuschend. Statt 14 gemischten Doppeln wie im Vorjahr kämpften in diesem Jahr nur 4 Teams um den Sieg. Nach 6 Gruppenspielen standen Sarah Brachwitz und Hannes Assanek als Sieger der Mixed-Konkurrenz fest. Auf dem zweiten Platz landete das gemischte Doppel Hummel/Krause, gefolgt von Alsfasser/Didié auf dem dritten Platz.

Am Nachmittag folgten dann die Spiele im Damen- und im Herrendoppel. Bei den Herren kämpften 11 Doppel um den Sieg, bei den Damen traten 4 Doppel zum Wettbewerb an.

Den ersten Platz im Damendoppel belegten Sandra Hummel und Sarah Brachwitz, die mit diesem Sieg zwei Titel bei der Stadtmeisterschaft errang. Zweiter wurde das Doppel Leichert/Böttinger, den dritten Podestplatz errang Evelyn Engstler aus Wangen zusammen mit Manu Biehler aus Friedrichshafen.

Bei der Doppelkonkurrenz der Herren wurde in einer Vorrunde in zwei 4er-Gruppen und in einer 3er-Gruppe



Das Wangener Herrendoppel Blattner/Junker in Aktion

ermittelt, wer in der Hauptrunde um welche Platzierung kämpfen konnte. Die Platzierung in der Gruppe der Vorrunde entschied über die Einteilung der Gruppen in der Hauptrunde, in denen dann wiederum der genaue Rang ausgespielt wurde.

In 34 Doppelspielen wurden mit dieser Spielweise die Sieger bei den Herren ermittelt. Hier gelang es Hannes Assanek zusammen mit seinem Partner Jörg Krause einen zweiten Titel im Doppel zu gewinnen. Zweite wurden die Spieler Kiel und Trenkle aus Pfronten. Über den dritten Platz konnte sich das Doppel Gerges/Roesdiyono aus Lindau freuen.

Abgeschlossen wurde das Turnier mit der Siegerehrung im Foyer der Ebnethalle. Michael Fleischhut von der Tur-

nierleitung bedankte sich zuerst bei allen Spielern für die Teilnahme am Turnier und überreichte anschließend die Urkunden und die Preise an die Teilnehmer. Zum Schluss lud Michael Fleischhut alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 37. Wangener Stadtmeisterschaft im kommenden Jahr ein.

Hermann Schoder

Erste Prüfung in eigener Halle ...unsere Ju-Jutsu-Gruppe entwickelt sich.

Waren wir Anfang des Jahres mit unseren ersten beiden Ju-Jutsu-Sportlern zur Gürtelprüfung noch nach Ravensburg gefahren, waren wir jetzt auf Grund der Anzahl der Prüflinge aus dem eigenen Verein in der Lage, die Prüfung bei uns in Wangen auszurichten. Neben den 6 Ju-Jutsuka der MTG, die sich zu ihrer ersten Gürtelprüfung (5.KYU gelb) angemeldet hatten (bedauerlicherweise konnten 3 MTG-ler erkältungsbedingt nicht teilnehmen), war auch ein Sportler aus Ravensburg mit dabei, der sich bei uns auf den 4. KYU, den Orange-Gürtel prüfen ließ.

Nach dem gemeinsamen Aufwärmen und Dehnen wurde die Gruppe aufgeteilt und der Prüfer Stefan Fischer (2. Dan JJ) übernahm die Prüflinge. Begonnen wurde mit der Fallschule. Auf den ersten Gürtel wird hier der „Sturz seitwärts“ verlangt. Anschlie-

ßend wurden die ju-jutsu-gemäßen Bewegungsformen abgeprüft. Danach waren die im Training immer wieder geübten Ju-Jutsu-Techniken in Kombination dran. Hier galt es, die trainierten Techniken in einer Selbstverteidigungs-Situation gegen einen konkreten Angriff zu demonstrieren.

Nach einer knappen Stunde war die Prüfung geschafft und bestanden!

Alle bekamen durch den Prüfer ihre Prüfungsurkunde und den neuen Gürtel überreicht und auch durchweg gute Leistungen bescheinigt.

Der erste Schritt auf dem Weg vom Anfänger über den Könnler hin zum Meister ist getan. Und nun heißt es. Nach der Prüfung ist vor der Prüfung!

Also, macht weiter so – mit dem gleichen Trainingseifer und der gleichen Begeisterung wie bisher!!!

Norbert Renz



Die erfolgreichen Prüflinge mit ihrem Trainer Norbert Renz (rechts außen) und ihrem Prüfer (links außen).



Prüfer Stefan Fischer überreicht den ersten Gürtel.

Aqua-Jogging in Eglofs

Ab Montag, 14. Januar 2019
bis einschließlich 18. März 2019

Kurs I 17:30 - 18:30 Uhr
Kurs II 18:30 - 19:30 Uhr

Die Kurse finden wöchentlich, 10 Einheiten,
im Panoramabad in Eglofs statt.

Kursgebühr
75,- Euro / MTG-Mitglieder: 55,- Euro
inkl. Eintritt

Anmeldung
per Mail an: info@mtg-wangen.de
per Telefon: 0 75 22 / 24 12

Unser Angebot für Kinder und Jugendliche: Die „Donnerstags-Gruppe“

Es ist 17.30 Uhr, 20 bis 25 Kinder und Jugendliche drängen in die Schwimmhalle der Fachkliniken Wangen und verteilen sich nach dem Duschen auf die vier Bahnen, die uns dort zur Verfügung stehen.

Auf Bahn 1 bewegen sich unsere Jüngsten, die 5- bis 9-jährigen Mädchen und Jungs sind mit viel Motivation bei der Sache. Die „Eintrittskarte“ für diese Gruppe ist das Seepferdchen. Das heißt, sie haben die folgenden Anforderungen erfolgreich absolviert: 25 m Schwimmen, einen Ring aus schultertiefem Wasser heraufholen und einen Sprung ins Becken. Die Kinder können sich 25 m „über Wasser halten“, aber mit einer guten Schwimmtechnik hat das meist noch nichts zu tun. Deshalb legt Trainerin Uli Dufner großen Wert auf das Erlernen und Üben einer richtigen Brustschwimm-Technik. Insbesondere der Brustbeinschlag macht den meisten Kindern Probleme: Sie sehen nicht, was sie da „hinten“ richtig oder falsch machen und darum heißt es üben, üben und nochmal üben. Weiterhin stehen immer wieder Aufgaben zur Wasserbewältigung und Wassergewöhnung sowie spielerische Elemente im Mittelpunkt, denn der Spaß und die Freude, sich im Wasser sicher bewegen zu können, ist die wichtigste Voraussetzung.

Lena Häusler und Nieves Navarro betreuen auf Bahn 2 eine Mädchen-Gruppe im Alter von 9 bis 12 Jahren, in der sich ein Junge „tapfer über Wasser hält“. Auf dieser Bahn sieht man schon eine saubere Brustschwimmtechnik und

die ersten Ansätze im Kraulschwimmen. Mit verschiedenen Hilfsmitteln, wie zum Beispiel Schwimmbrett, Flossen und pull-buoys versuchen wir, die einzelnen Lernschritte zu erleichtern. Insbesondere die Koordination von Atmung und Armbewegung erfordert viel Übung; ebenso der „hohe“ Ellenbogen über und unter Wasser. Hinzu kommen Aufgaben zur Verbesserung der Koordinationsfähigkeit. Hier werden einzelne Schwimmstile kombiniert, so zum Beispiel die „Brustwelle“- Brustarmzug und Delphinbein-



schlag oder die „Libelle“ – Brustarmzug und Kraulbeinschlag. Hinzu kommen Übungen zur Verbesserung der Wasserlage in Bauch- und Rückenlage. Kopfhaltung und Rumpfstabilisierung müssen immer wieder geübt werden und ergänzen das Trainingsprogramm.

Auf den Bahnen 3 und 4 sind unsere „Großen“ zu Hause; viele sind schon seit Jahren dabei und es hat sich eine tiefe Kameradschaft entwickelt. Einige nützen das Training auch als Vorbereitung

auf den Sportleistungskurs am Gymnasium. Sie werden von Volker Schotten und Andreas Welte trainiert. Die meisten der 15- bis 18-Jährigen beherrschen alle vier Schwimmtechniken schon in der Grobform. Ziel ist es, mit kleinen Hinweisen und Tipps die Technik immer weiter zu verbessern. Zwei Aspekte sind uns in diesem Zusammenhang wichtig: Effizienz und Ökonomie. Effizientes Schwimmen bedeutet, den eigenen Körper im Wasser zu fühlen und die Bewegungen zu spüren. Man wird eins mit dem Wasser und fühlt sich „wie ein Fisch“. Kämpfen im Wasser geht nicht!

Ökonomisches Schwimmen heißt, die für das Schwimmen notwendigen Energiequellen richtig einzusetzen. Grundlage dafür ist eine gute Technik, um den Wasserwiderstand so gering wie möglich zu halten, ein Gefühl für das Wasser zu entwickeln und die Kraft gezielt einzusetzen, um so Energie zu sparen.

Kurz gesagt: Schwimmen ist eine Angelegenheit des Gefühls!

Immer wieder werden wir von Eltern angesprochen, ob wir nicht noch freie Plätze in der Schwimmgruppe haben. Leider müssen wir sie dann verrotten: wir haben in Wangen nur in den Fachkliniken die Möglichkeit, ein Schwimmtraining anzubieten, zu wenig „Wasserzeiten“ und letztendlich fehlen uns auch die Trainer, um die große Nachfrage zu befriedigen.

Peter Linse

Sportabzeichengruppe – 71 Sportabzeichen verliehen

Anfang November traf sich die MTG-Sportabzeichengruppe zum Saisonabschluss in der MTG-Sportinsel. Übungsleiter Michael Traub überreichte das Deutsche Sportabzeichen an die Anwesenden. Insgesamt legten dieses Jahr 16 Jugendliche, 55 Erwachsene und 8 Familien das Sportabzeichen ab.

Besonders geehrt wurde Dieter Rotzler, der zum 61. Mal das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung abgelegt hat. Zusätzlich zum Deutschen Sportabzeichen legten Wilfried Fuchs und Uli Stefan das Norwegische und Uli Stefan noch das Österreichische Sportabzeichen ab.

Michael Traub



Das neue Trainerteam mit Uli Stefan, Claudia Eder, Silke Fink und Ansprechpartner Michael Traub

Das Deutsche Sportabzeichen in Gold, Silber, Bronze erhielten: (mit Anzahl der Wiederholungen)

Jugendliche

Leni Andritsch (3/Gold), Mara Andritsch (4/Gold), Melanie Blas (4/Silber), Tim Blas (4/Bronze), Alina Eder (3/Gold), Denise Eder (3/Gold), Selina Fink (6/Gold), Timo Fink (5/Gold), Pauline Jendrossek (6/Gold), Ursula Jendrossek (7/Gold), Gabriel Menz (1/Silber), Julian Menz (1/Bronze), Felix Ringena (2/Silber), Jonathan Ringena (2/Silber), Paul Schneider (1/Silber), Emilia Traub (3/Bronze)

Erwachsene

Manuela Andritsch (3/Gold), Michael Andritsch (3/Gold), Arthur Besler (10/Gold), Magdalena Besler (1/Silber), Simon Bihler (2/Gold), Daniela Blas (4/Gold), Uli Blas (7/Gold), Bernhard Eder

(2/Silber), Claudia Eder (31/Gold), Silke Fink (16/Gold), Hannes Franke (1/Gold), Lea Friedrich (1/Silber), René Friedrich (1/Silber), Wilfried Fuchs (37/Gold), Robert Haase (4/Gold), Ulrich Haupt (5/Gold), Roland Herget (32/Silber), Bruno Hertsch (6/Silber), Thorsten Jakober (2/Silber), Sylvia Jendrossek (8/Gold), Bernd Kossmann (3/Gold), Annemarie Kraus (5/Gold), Béatrice Lehan (2/Gold), Lena Lehle (1/Silber), Carola Maier (22/Gold), Gerhard Maier (22/Gold), Jochen Menz (1/Gold), Leonie Paul (2/Gold), Wolfgang Reutter (45/Gold), Bodo Ringena (6/Silber), Katharina Ringena (4/Gold), Dieter Rotzler (61/Gold), Gottfried Sauter (17/Gold), Kris Schliiffka (5/Gold), Florian Schneider (1/Gold), Jürgen Schumacher (39/

Gold), Roland Sigg (28/Gold), Sabine Sohler (19/Gold), Wolfgang Sohler (20/Gold), Ulrich Stefan (11/Gold), Marco Sundermann (1/Silber), Sven Sundermann (1/Silber), Josef Terhorst (3/Gold), Patricia Thiermann-Haase (1/Gold), Florian Traub (20/Silber), Maike Traub (2/Silber), Michael Traub (30/Gold), Petra Traub (6/Silber), Josef Troll (49/Gold), Ludwig Uhl (20/Gold), Andrea Wagner (13/Gold), Felix Wagner (3/Gold), Peter Wagner (12/Gold), Angelika Weiß (2/Gold), Klara Wimmer (30/Silber)

Familienportabzeichen

Familie Andritsch, Familie Blas, Familie Fink, Familie Jendrossek, Familie Menz, Familie Eder, Familie Ringena, Familie Wagner

Volleyball - Wir waren dabei

Die U 15 weiblich der Volleyball-Abteilung durfte an zwei Volleyballspieltagen beim VfB Friedrichshafen als Ballrollen fungieren. Um die „Kunst des Ballrollens“ zu lernen, verlangte der VfB Friedrichshafen den ersten Einsatz in der 2. Bundesliga. Hier spielten die Volley

YoungStars gegen den TSV Grafing. Die Gegner waren ungefähr 10 bis 15 Jahre älter als die YoungStars, die hier Lehrrinnen fungieren. Um die „Kunst des Ballrollens“ zu lernen, verlangte der VfB Friedrichshafen den ersten Einsatz in der 2. Bundesliga. Hier spielten die Volley

Unsere Mädchen mussten die Bälle am Spielfeldrand so rollen, dass dem

Aufschläger ein Ball zugeworfen werden konnte. Zwei Mädchen waren an den Anzeigetafeln im Einsatz und zwei mussten als Schweißwischerinnen ihren Dienst tun.

Mit den gemachten „Erfahrungen“ durften dann elf Mädels eine Woche später die Bälle für die 1. Bundesliga rollen. Der Gegner der Häfler, die Volleyball Bisons Bühl zogen mit 3:0 den Kürzeren. Die Mädchen hatten Spaß beim Spiel, es gab einen Fototermin mit der Mannschaft, eine Autogrammstunde, Abklatschen mit den Bundesligaspielern und danach durften alle noch in die VIP-Lounge des VfB. Einige Eltern und interessierte Spieler der MTG konnten das Spiel als Gäste des VfB Friedrichshafen miterleben.

Gerne mal wieder, so der Tenor nach dem „Ballrollern“!

Claudia Frühauf



Nach dem Volleyballspiel der 2. Bundesliga: die YoungStars mit den Ballrollerinnen Monika Nägele, Sina Stauß, Lara Heine, Michaela Wölfle, der Libero der YoungStars, Jara Lutz, Maja Gläss, Johanna Röck und Ida Friedrich (v.l.n.r.).



Beim Volleyballspiel der 1. Bundesliga waren Kimberly Cotarlea-Weber, Monika Nägele, Jara Lutz, Michaela Wölfle, Lara Heine, Ida Friedrich, Maja Gläss, Johann Röck, Priska Keller, Franziska Schädler und Salome Hayler (v.l.n.r.) im Einsatz.

SPORT
DIE INSEL
www.mtg-sportinsel.de
Tel.: 07522/2412

MTG-Basketball-Junioren gewinnen Youth Challenge Cup

Beim diesjährigen Youth Challenge Cup in Lindenberg konnten die Basketball-Junioren ihre Leistungsstärke unter Beweis stellen. Mit zwei Teams am Start, gemischt aus U12-, U14- und U16-Spielern, wurde in zwei Gruppen die Vorrunde ausgespielt.



Den Beginn machte in Gruppe A die Mannschaft „BB Juniors Wangen 1“ gegen den TV Lindenberg 1. Durch die Mischung der Spieler, die im Alter von 10 bis 15 Jahren waren, war der Start dieses Teams ein wenig holprig, doch kam es sehr schnell in die Partie und siegte schließlich mit 14:5. Im Anschluss spielten in Gruppe B die „BB Juniors Wangen 2“ gegen den TV Lindenberg 2. Am Ende siegten die MTG-Basketballer mit 12:10. Die zweite Partie der „BB Juniors Wangen 1“ wurde klar mit 14:4 gegen die Basketballer aus Lindau gewonnen. Somit qualifizierten sie sich als Gruppenerster für das Halbfinale.

Die zweite MTG-Mannschaft machte es ihnen nach. In einem hartumkämpften Match gegen den TV Isny reichte es mit einem 12:12 für den Gruppensieg in Gruppe B.

Die anstehenden Halbfinalpartien wurden sehr souverän gewonnen, so dass das Finale „BB Juniors Wangen 1“ gegen

„BB Juniors Wangen 2“ hieß.

In einem spannenden Duell gewann schließlich „BB Juniors Wangen 1“ mit 27:23. Die Freude war groß, als beide Mannschaften ihren Pokal entgegennehmen durften. Ein großer Erfolg der Basketball-Junioren.

Wer Interesse hat, auch mal Basketball zu spielen, kann gerne zu uns ins Training kommen.

Wir suchen immer Kinder und Jugendliche, die Lust haben, mal einen anderen Ballsport kennenzulernen.

Andreas Skibicki

Trainingszeit

U16/U18

Montag 19:30 – 20:30 Uhr

Freitag 18:00 – 19:30 Uhr

U12/U14

Montag 18:00 – 19:30 Uhr



Die Basketball Juniors (von links): Pol Arnegas-Saldana, Natascha Schmidt, Jonas Kersten, Kaan Metin, Nikolas Delle, Moses Keller, Aléna Kersten, Anselm Schmid, Maxi Rödle, Marius Krämer und Jakob Collins



Gesundheit & Vitalität

MTB-Abschlussfahrt 2018 der Freizeitsport „Spiele“ Männer führte nach Möggers

In den Sommermonaten fuhren unsere MTB-Begeisterten Touren rund um Wangen. Gestartet wurde freitags um 18.00 Uhr – Rückkehr jeweils gegen 20.00 Uhr mit Abschluss im Fidi.

Bei spätsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fand am 13. Oktober die Jahres-Abschlussfahrt statt. Obwohl die Zahl der Anmeldungen im Vorfeld bei Null lag, fanden sich dann doch acht Teilnehmer beim Treffpunkt an der Argenhalle ein. Los ging es um 11.30 Uhr Richtung Maria-Thann, weiter über Schloss Syrgenstein, Harratried und Röthenbach, über Goßholz hinauf nach Lindenberg. Von Lindenberg führte uns Wolfgang Rom-



bach weiter Richtung Möggers zum ersten Etappenziel, dem Hochberg. Dort wurde auch das Gruppenfoto geschos-

sen. Nach einer kurzen Abfahrt kehrten wir im Fessler-Hof ein. Gut gestärkt ging es noch einmal hinauf nach Möggers, von dort hinüber nach Scheidegg und wieder zurück Richtung Heimat.

Für eine Schrecksekunde sorgte ein Radler mit einer akrobatischen Bike-Einlage über einen Stacheldraht mit Landung im Kuhfladen – außer ein paar Kratzern und einer wohl notwendig werdenden neuen Radlerhose ist aber zum Glück nichts passiert! Die schönen Trails hinab nach Opfenbach ließen wir uns trotzdem nicht entgehen. Gegen 18.00 Uhr belohnten wir uns in Itzlings noch mit kühlen

Getränken und genossen die letzten Sonnenstrahlen.

Peter Hausen

Hei no amol aber au

Ausgehend von der Badstube führte uns Ende November Alt-Oberbürgermeister Dr. Jörg Leist in sehr unterhaltsamer Weise durch die Stadtgeschichte und spannte mühelos mit vielen Details zu einzelnen Gebäuden und den Lebensumständen der Wangener einen Bogen bis in unsere Zeit.

Beeindruckend, wie es ihm mit seiner unerschöpflichen Kenntnis der lokalen und regionalen Geschichte, der Stadtarchitektur und der Sanierungsprojekte gelang, Zusammenhänge aufzuzeigen und uns, kombiniert mit



Erzählungen aus seiner langen Bürgermeisterzeit, ein überaus farbiges Bild Wangens zu zeichnen.

Nach einer Einführung in die Funktion und Geschichte der Badstube wurde der Badebereich mit seinem beheizbaren Deckengewölbe besichtigt, angereichert mit vielen Anekdoten aus der Zeit der Sanierung des Gebäudes (die Funde unter dem Schweinestall, der zu große Kupferkessel, der daumenlose Handschuh, die Zeichnungen des jungen Herrn Mayer...).

Weiter auf der nächsten Seite

Anhand der Detailverliebtheit der Rauch'schen Stadtansicht von 1611 erweiterte Dr. Leist den Radius auf das gesamte Stadtgebiet: berühmte Wangener aus der Unterstadt (z.B. Ulrich Rösch und Josef Anton von Gegenbaur), die Stadtmauer, der Pulverturm (der nie Pulver gesehen hat), die Stadttore, die Wasserläufe und Brunnen, die Hägeschmiede, das Marktgeschehen, die früher verbreiteten Zugläden an den Häusern und natürlich die Eselmühle wurden thematisiert.

Er erinnerte an deren Erwerb durch die Stadt und an die vormalige Besitzerin Maria Neff unter ihrer stadtbekannteren Kopfhäube, in die sie sich „schildkrötenartig“ zurückziehen konnte. Maria Neff hatte sich über Jahre erfolgreich dagegen gewehrt, dass die Eselmühle einer Straße weichen musste, und nun ist ihr zum Gedenken eine Skulptur vor der Eselmühle geplant (Spender werden noch gesucht).

Der Rundgang endete dann auch ebendort im heutigen Stadtmuseum mit dem Münzschatz von St. Wolfgang, dessen Entdeckung der Bauhofmitarbeiter Richard Streicher mit den Worten kommentierte: „Hei no amol aber au, jetzt kommt Geld“.

Vielen Dank an Dr. Jörg Leist für die gewährten Einblicke aus erster Hand und Robert Heer für die Vermittlung dieses kurzweiligen und informativen Rundgangs.

Im „Geiger“ gab es im Anschluss reichlich Gelegenheit zur Nachbereitung für unsere dreißig Interessierten.

*Peter Fischer
Abteilungsleiter Freizeitsport „Spiele“
Männer*

Indiaca - Schleifchenturnier

Am 10. November war es wieder so weit, die Indiaca-Abteilung veranstaltete ihr alljährliches Schleifchenturnier. Wie jedes Jahr wurden auch diesmal Gäste eingeladen und zwar die Indiaca-Freunde des TSV Bietigheim, mit denen eine langjährige Freundschaft besteht.

Geplant war eine Stadtführung mit den

Gästen aus Bietigheim, die aber leider ausfallen musste, da sich die Ankunft durch einen Stau auf der Autobahn um über eine Stunde verzögerte. Der mittlerweile zur Tradition gewordene Frühschoppen im Fidelisbäck fand aber trotzdem statt.

Gespielt wurde dann in der Ebnehalle



in sechs Teams, bestehend aus jeweils zwei Frauen und zwei Männern. Ein Spiel dauerte zehn Minuten, danach wurden die Mannschaften neu ausgelost. In der Pause gab es Kaffee und verschiedene Kuchen, welche von den Frauen und Männern der Abteilung gebacken wurden.

Nach zwölf umkämpften Spielen standen die Sieger des diesjährigen Turniers fest: Rita Kiedaich (8 Schleifchen) und Kurt Kiedaich (11 Schleifchen).

Zum Abschluss trafen sich alle im Gasthof Ochsen in Pfärrich zum traditionellen Rehessen und Umtrunk, bevor man sich spät in der Nacht verabschiedete.

Wolfgang Rosenwirth

Hobbysportgruppe Frauen war beim Törggelen in Südtirol

Von Wangen ging es mit dem Bus über die Autobahn nach Österreich, weiter durch den Arlbergtunnel und das Kaunertal, wo wir uns bei einer Kaffeepause stärkten, um wieder auf Tour zu kommen. Die Weiterfahrt führte über den Reschenpass, vorbei am Reschensee und über Serpentine, flankiert von vielen Denkmälern, hinunter ins schöne Südtirol. Dort sah man Apfelplantagen und Weinberge so weit das Auge reichte.

Bei blauem Himmel und Sonnenschein in Kaltern angekommen, kehrten wir im Gasthof Seegarten zur Mittagspause ein. Danach machten wir in Kaltern eine Kellerei- besichtigung, bei der wir sehr viel Interessantes über den Wein erfahren durften und seither den guten Wein noch



mehr zu schätzen wissen. Im Anschluss daran gab es eine 5er-Weinprobe und die Stimmung wurde sehr heiter!



Nun wurde es Zeit, unser Quartier anzufahren und so machten wir uns mit dem Bus auf den Weg und überwand den 900 Höhenmeter nach Mölten hinauf (1140 m), um im Hotel zum Löwen einzuchecken. Bis zum Abendessen war noch Zeit und somit war klar, dass wir uns noch etwas sportlich betätigen sollten. So machte sich ein Teil der Mädels auf ins hauseigene Schwimmbad zum Aquajogging und die anderen zu einem Erkundungsspaziergang.

Und dann begann der Törggelen-Abend mit typischem Essen, Südtiroler Wein, Live-Musik mit Akkordeon, vielen Witzen, lustigen Geschichten und Gesang. Was haben wir

gelacht ... und so fielen wir nach einem langen Tag und einem wirklich gemütlichen Abend müde ins Bett.

Nach ausgiebigem Frühstück ging es bei strahlendem Sonnenschein um 10.00 Uhr nach Bozen, um dort unter den Lauben zu flanieren und auf dem Waltherplatz Pizza, Pasta und Cappuccino zu genießen. Es war für jede etwas dabei und die eine oder andere wurde sogar noch beim Shoppen fündig. Um 14.45 Uhr traten wir wieder über die Brennerautobahn die Heimreise an. Leider hatten wir etwas Stau, doch der löste sich relativ schnell wieder auf, so dass wir um 20.00 Uhr gut in Wangen ankamen. Wir denken gerne an das lustige und schöne gemeinsame Wochenende zurück.

Jutta Schmidt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

<p>50. Geburtstag Uli Bader Marion Marschall Sonja Vochezer Andreas Merk Gerhard Klotz Jutta Batz Tilmann Dreher Sibylle Schattmaier Irmgard Mohr Christine Rast Michael Drews Wilhelm Rasch Dr. Jutta Wiedemann Pasquale Mennig Silke Späth-Esch Wolfgang Grabow Jürgen Rist Gabriele Geschwentner</p>	<p>Christine Lechelt Alla Ehricht 60. Geburtstag Bernd Auer Claudia Bendel Ulrike Sohler Willi Schreimbüller Vinzenz Kremler Hansjörg Schaupp Dr. Andreas Halder Ingrid Leiter Wolfgang Sterk Günter Kurzhals 65. Geburtstag Inge Barthel Gabriele Jeske Andrea Barann Franz Rottmar</p>	<p>Margret Groß Sibylle Pfau 70. Geburtstag Erhard Hartinger Christa Smuda Ewald Rädler Helene Raiber Reiner Fritz Rosmarie Ottinger Helga Gorbach Edmund Roltsch 75. Geburtstag Margret Motz Hans Schiller Josef Geschwentner 80. Geburtstag Gerd Locher Ursula Ruf</p>	<p>Maria Pohl Siegfried Spangenberg 81. Geburtstag Adolf Baumann Gerhard Eckardt 82. Geburtstag Helmut Bäuerle Doris Sättler Hans Härtl Irmgard Mielke German Umhau 83. Geburtstag Hieronymus Teiber Bernhard Stolberg Elisabeth Reck Helmut Jensen</p>	<p>84. Geburtstag Heinz Baaken Carl Kehrer 85. Geburtstag Jakob Meßner 87. Geburtstag Norbert Stütze 89. Geburtstag Herta Stoppel 90. Geburtstag Alfons Dufner Gertrud König 91. Geburtstag Herbert Henke 92. Geburtstag Irmgard Kuttruff</p>
--	--	---	--	--

Liebe Sportinsel-Mitglieder,

über die Feiertage sind wir zu folgenden Zeiten für Euch da:

24.12.	9.00 – 12.00 Uhr
25.12.	geschlossen
26.12.	9.00 – 14.00 Uhr
31.12.	9.00 – 14.00 Uhr
1.1.	geschlossen
6.1.	9.00 – 14.00 Uhr

An diesen Tagen finden keine Kurse statt.

Vom 27.- 30.12 und vom 02. – 05.01. gelten die regulären Öffnungszeiten.

In den Weihnachtsferien findet keine Kinderbetreuung statt.

Wir wünschen Euch allen wunderschöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Euer Sportinsel-Team

Die MTG Geschäftsstelle hat in den Weihnachtsferien geschlossen.

Eure Anliegen werden nach dem 06.01.2019 umgehend bearbeitet.

Euer Team der Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der



Geschäftsstelle

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 15.00 – 18.30 Uhr

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen
Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber
MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen,
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de
Redaktionsteam

Lothar Eibofner, Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer, Peter Linse, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung
Wolfgang Rosenwirth

Fotos
Fotolia, Reiner Fritz, MTG Wangen, Markus Hahnel, Wolfgang Rosenwirth, privat
Anzeigen

MTG-Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck
Werbehaus Wangen
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe wird noch bekanntgegeben



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 • 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 • fax 07522/91057

MEN & WOMAN

SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



Seit über 100 Jahren ist bei uns Regionalität Tradition

Unser Verkaufstellen:
Waltersbühl im REWEmarkt,
Tel. 07522/20666 und in der
Spitalstraße Altstadt,
Tel. 07522/21070



Waltersbühl
im REWE und
Spitalstraße

Seit 1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweinellieferanten aus der Region.
Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

CITROËN-Vertragshändler

PRINZ

AUTOHAUS GmbH



Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de

PÖSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 68,00 Euro



Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel

2x in Wangen
Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23
Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet



Verstehen ist einfach.



www.ksk-rv.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Deka
Investmentfonds

SV Sparkassen
Versicherung

LBS

LB≡BW

S Kreissparkasse
Ravensburg